



# Rassespezifische Informationen „BSI“

Breed Specific Instructions BSI

In Bezug auf Übertreibungen bei Rassehunden

# Was ist BSI?

- Das Ergebnis der nordischen Bestandsaufnahmen, die durch eine umfassende Zusammenarbeit zwischen Ausstellungsrichtern, Rasseclubs, Tierärzten und Krankenversicherungsstatistiken ermöglicht wurden
  - Ermittlung von Risikobereichen
  - Eine Ergänzung zum Rassestandard (kein Handbuch zur Benotung)
  - Keine Auflistung von Abweichungen und Fehlern.
  - Empfehlungen an die Richter, allgemeine und spezifische Risikobereiche zu beachten
- 



# Was ist BSI?

- Ziel ist es, mögliche zukünftige Probleme zu verhindern
- Die Beobachtungen der Richter werden für das Follow-up und die kontinuierliche Aktualisierung des BSI-Dokuments verwendet und an die Rasseclubs weitergeleitet,
- u. a. um einen Konsens zwischen den Richtern und den Züchtern herzustellen.
- Siehe auch [www.nordic-kennel-union.com](http://www.nordic-kennel-union.com).

---



# Gilt grundsätzlich für alle Hunde

Jeder Hund sollte frei atmen können, auch in der Bewegung.  
Atembeschwerden sind weder bei großen noch bei kleinen Rassen korrekt

Jeder Hund sollte gesunde Zähne und ein gut funktionierendes Gebiss entsprechend dem Rassestandard haben.

Kein Hund soll übergewichtig oder extrem dünn sein. Alle Hunde sollten in guter Muskel-Kondition sein.

All dogs should be able to **breathe** effortlessly also when moving.  
Heavy breathing is incorrect in both small and large breeds.

All dogs should have sound, clear **eyes** without signs of irritation.

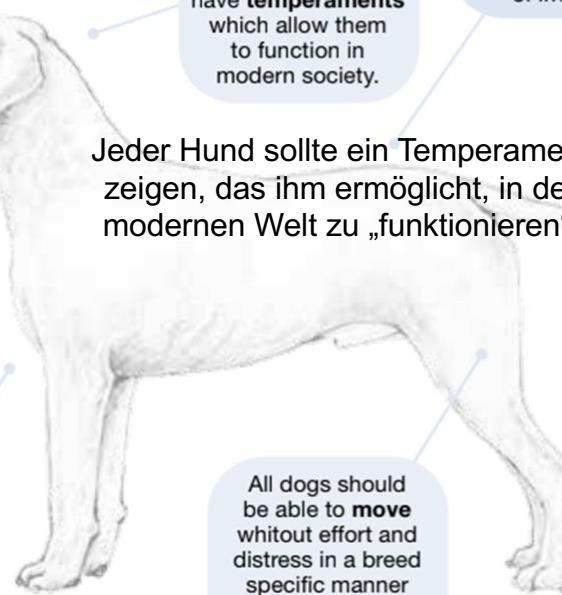
All dogs should have **temperaments** which allow them to function in modern society.

All dogs should have healthy **skin** without any signs of irritation.

Jeder Hund sollte ein Temperament zeigen, das ihm ermöglicht, in der modernen Welt zu „funktionieren“.

All dogs should have healthy **teeth** and a well functioning bite corresponding to what the breed standard requires.

No dogs should be **obese/overweight or overly thin**.  
All dogs should be in **good muscular condition**.



All dogs should be able to **move** without effort and distress in a breed specific manner and to show it sufficiently when being judged.

Jeder Hund sollte gesunde Haut ohne Anzeichen von Entzündungen haben.

Jeder Hund sollte in der Lage sein, sich ohne Anstrengung und Schmerzen in der rasseeigenen Art zu bewegen und dies bei der Bewertung zu zeigen.



# Gilt grundsätzlich für alle Hunde

Jeder Hund sollte frei atmen können, auch in der Bewegung. Atembeschwerden sind weder bei großen noch bei kleinen Rassen korrekt.

## Breathing, nose and nostrils

All dogs should be able to breathe effortlessly also when moving. Heavy breathing is incorrect in both small and large breeds.

The assessment of breathing should always include evaluation of possible respiratory distress symptoms during and after evaluation of

movement, which should be of breed adequate speed and duration.

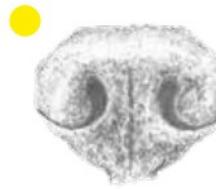
### Open nostrils

Acceptable and ideal as the nostrils allow the movement of sufficient air.



### Mild stenosis

Acceptable unless the dog shows any additional signs of respiratory distress.



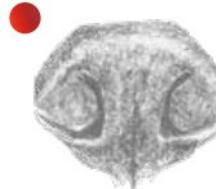
### Moderate stenosis

Not acceptable, especially when accompanied by breathing through the mouth or any other sign of compromised breathing.

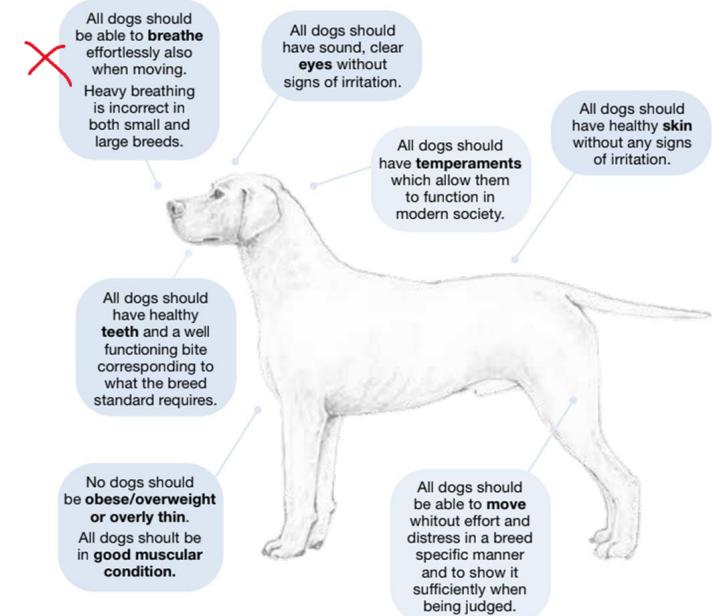


### Severe stenosis

Not acceptable and must be penalised.



Four degrees of breathing distress should be taken into consideration in quality grading and competition assessment with regard to the dogs' ability to breathe normally in the show ring, also when moving.



# Gilt grundsätzlich für alle Hunde

## Increased risk areas

- Anatomy of the skull
- The position of the eye in the eye socket
- Shape of the eye opening
- Facial wrinkles or heavy ears
- Excessive amounts of loose skin

## Signs of discomfort, irritation or pain related to the eye or its adnexa are

- Overflow of tears, accumulation of mucus and brownish stain below the eye.
- Wet lid margins.
- Redness of the conjunctiva.
- Repeated squinting up and blinking.
- Lack of corneal lustre, pigmented or opaque cornea.



Normal eye



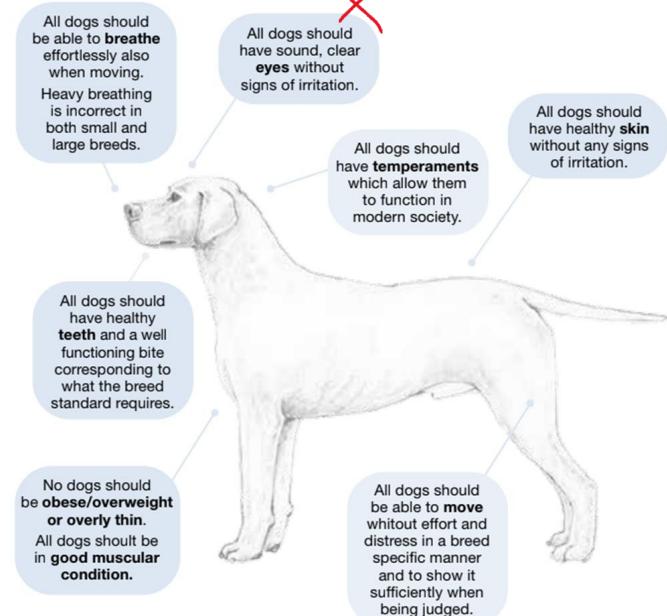
Too loose eyelid



Cherry eye



Too prominent eye



Jeder Hund sollte gesunde, klare Augen haben ohne Anzeichen von Irritationen.



# Gilt grundsätzlich für alle Hunde

Jeder Hund sollte gesunde Zähne und ein gut funktionierendes Gebiss entsprechend dem Rassestandard haben.

## Bite and teeth

All dogs should have healthy clean teeth and a well functioning bite corresponding to what the breed standard requires. Incorrectly placed teeth may cause damage to the gums. Jaws should close normally.

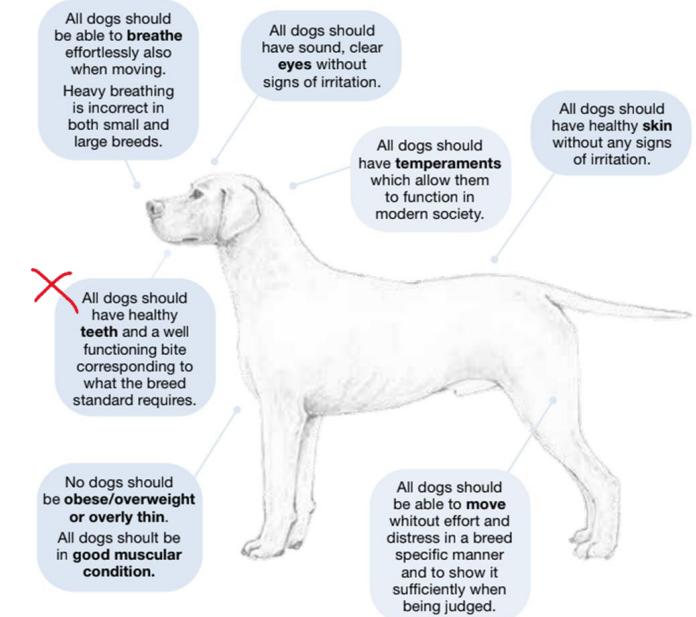


Inverted canine teeth



Tight lip

The gums should not display any signs of excessive growth, injury, irritation or damage. Such deviations could be clinical signs of impaired health and should be handled accordingly.



# Gilt grundsätzlich für alle Hunde

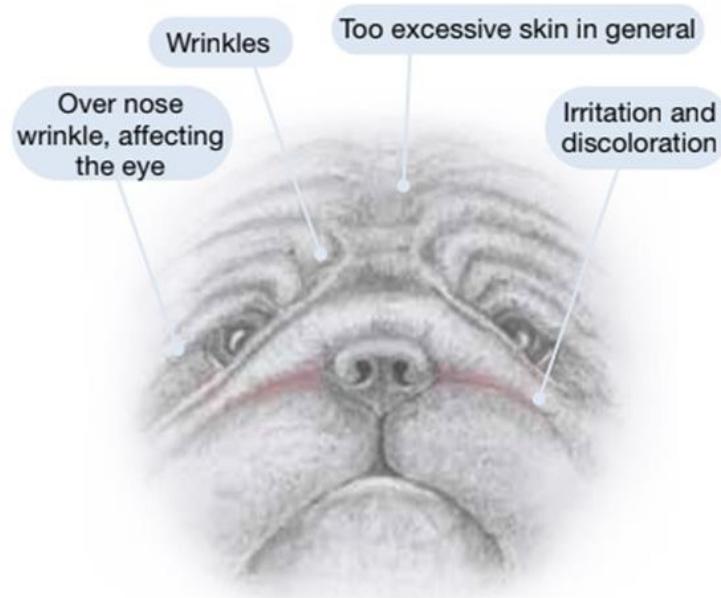
Jeder Hund sollte gesunde Haut ohne Anzeichen von Entzündungen haben.

## Skin and coat

All dogs should have healthy skin without signs of irritation.

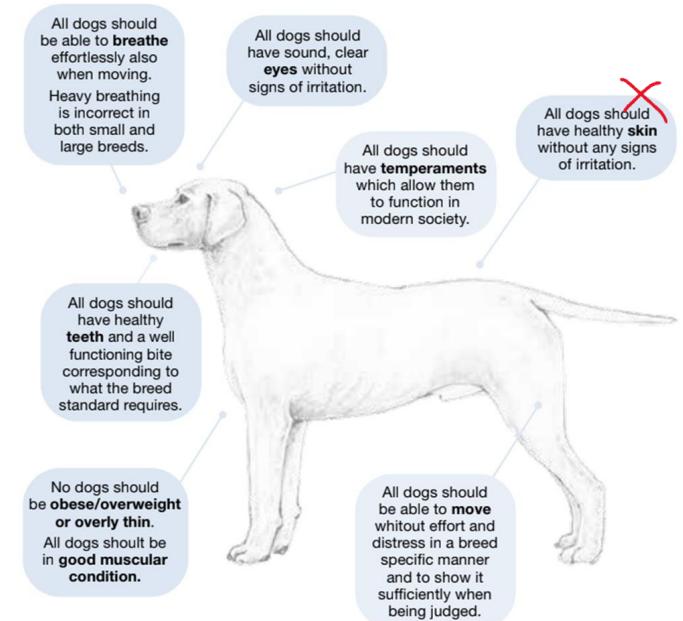
The extent and presentation of the coat should follow the requirements of the breed standard and not be so profuse that it affects the dog's well-being and ability to move freely and

soundly also in daily life. Nor should there be bald areas if the breed standard requires coat all over the body.



### Points of concern

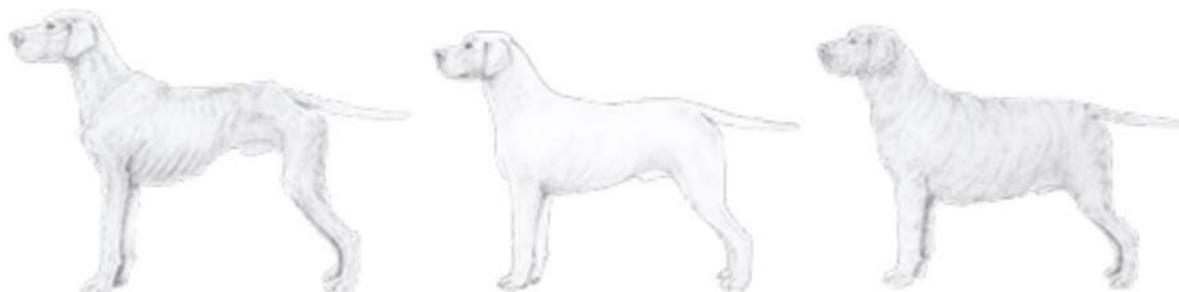
- Irritation and discoloration.
- Too excessive skin in general, on head forming wrinkles surrounding eyes and/or oversized eyelids which may cause eyelids folding inwards or outwards – also unsoundness in lip folds.
- Lip folds
- Wrinkles
- Over nose wrinkle
- Long coat must never impede movement or the development of good muscular condition.



# Gilt grundsätzlich für alle Hunde

## Weight and body condition

No dogs should be obese/overweight or overly thin. All dogs should be in good muscular condition.



### Overly thin

- Ribs, lumbar vertebrae and pelvic bones easily visible
- No discernible bodyfat
- Obvious loss of muscle mass

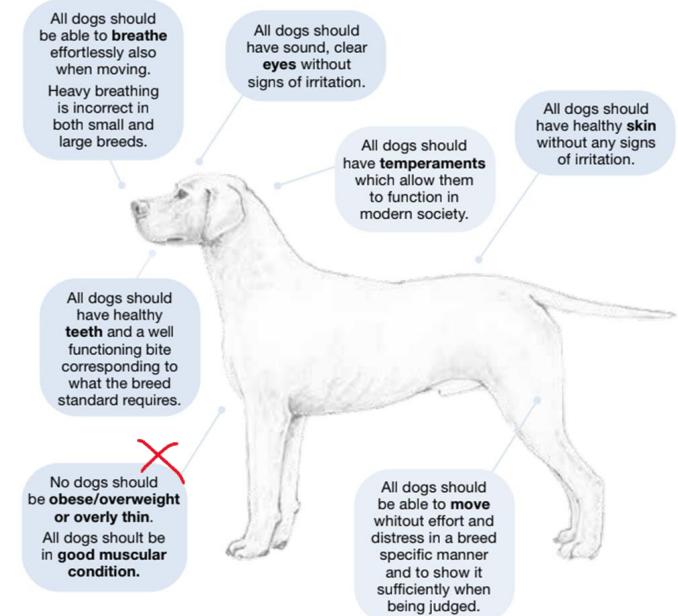
### Normal

- Waist easily noted when viewed from above

### Obese/overweight

- Massive fat deposits over thorax and spine
- Waist and tuck absent

Kein Hund soll übergewichtig oder extrem dünn sein.  
Alle Hunde sollten in guter Muskel-Kondition sein.

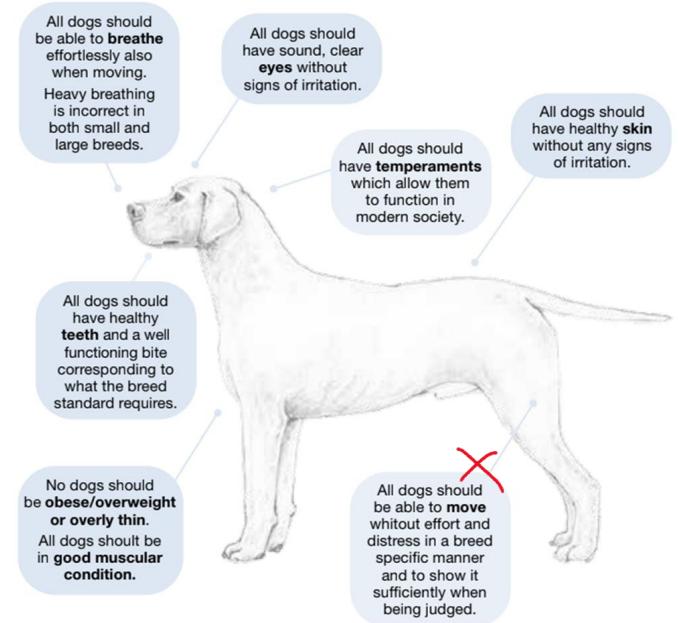


# Gilt grundsätzlich für alle Hunde

## Movement

All dogs should be able to move without effort and distress in a breed specific manner and to show it sufficiently when being judged.

Jeder Hund sollte in der Lage sein, sich ohne Anstrengung und Schmerzen in der rasseeigenen Art zu bewegen und dies bei der Bewertung zu zeigen.

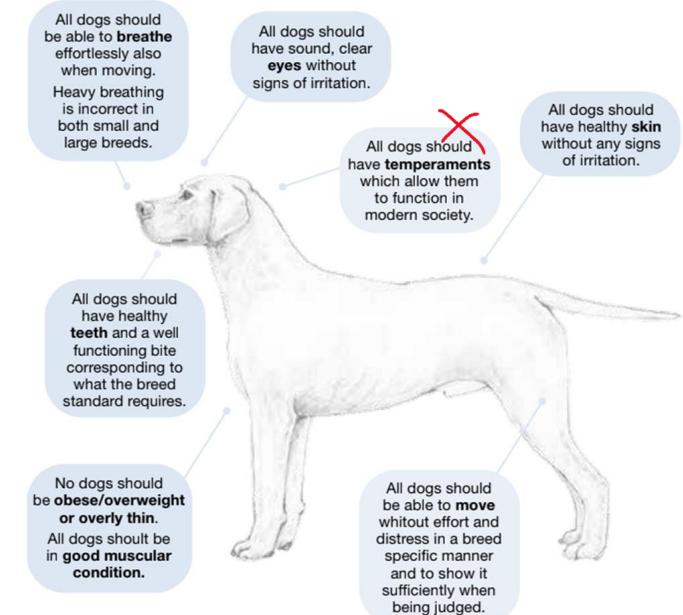


# Gilt grundsätzlich für alle Hunde

## Behaviour

All dogs should have temperaments which allow them to function in modern society. Breed typical behaviour is to be noted and respected but should not prevent social behaviour and accessibility. Excessive reactions of fear or shyness is never acceptable.

Jeder Hund sollte ein Temperament zeigen, das ihm ermöglicht, in der modernen Welt zu „funktionieren“. Rassetypisches Verhalten muss beachtet und respektiert werden, sollte aber soziales Verhalten und Aufgeschlossenheit nicht behindern. Ausgeprägt ängstliches oder schüchternes Wesen sind nie akzeptabel.



# Rasse Typen

- Bei vielen Rassen sind Typ und Merkmale auf genetische Mutationen zurückzuführen, die bestimmte anatomische Merkmale hervorrufen und nicht als normale anatomische Variationen des Hundes betrachtet werden sollten.
- Es ist von größter Bedeutung, dass Richter und Züchter die Auswahl von Tieren fördern, die eine optimale Kombination aus gesundem Körperbau und Rassetyp aufweisen
  - Brachycephale Rassen
  - Zwerghunde-Rassen
  - Chondrodysplastische Rassen
  - Molossoide Rassen



# FCI Gruppe 1

## Über die Rassen der Gruppe 1

Diese Gruppe umfasst mehrere Arbeitsrassen, bei denen die Gesundheit und der Bewegungsdrang von größter Bedeutung sind. Die Bewegung sollte daher mit besonderem Augenmerk auf Kapazität, Gesundheit und Rassetyp bewertet werden. In dieser Gruppe sind sowohl Rassen vom molossoiden Typ als auch chondrodysplastische Rassen vertreten.

Es gibt Rassen in dieser Gruppe, die Probleme mit übertriebener Scheu und Unzugänglichkeit haben. Übertriebene Angstreaktionen oder Schüchternheit sind nicht erwünscht, unkontrolliertes aggressives Verhalten oder panische Fluchtversuche sollten **zur Disqualifikation** führen.

# FCI Gruppe 1 zum Beispiel

## Collie, Lang- und Kurzhaar

Risikobereiche sind:

**1. Fang:** Schmaler Unterkiefer, was dazu führt, dass der Eckzahn nach oben in den Gaumen ragt.

*„Der Unterkiefer soll kräftig und gut ausgeprägt sein“*

**2. Augen:** Übermäßig kleine und sehr tief liegende Augen.

Die Augen sollen „*mittelgroß (niemals sehr klein)*“ sein.

**3. Verhalten:** Ängstlichkeit und übermäßige Schüchternheit  
Achten Sie auf korrekten Unterkiefer, Gebiss, Zähne und  
Augen sowie auf das Verhalten!

Der Standard sagt: „Freundliches Wesen ohne jede Spur von Nervosität oder Aggressivität“



Andere Rassen, die spezielle Beachtung benötigen:

- Tschechoslowakischer Wolfhund
- Deutscher Schäferhund
- Saarloos Wolfhund

# FCI Gruppe 2

## Über die Rassen der Gruppe 2

Diese Gruppe enthält mehrere brachycephale Rassen, Rassen vom Typ Mastiff sowie Berghunde. Es ist von größter Wichtigkeit, dass die Hunde nicht grotesk groß oder übergewichtig sind. Sie müssen eine gesunde, kräftige Konstitution haben, um den typisch schweren Körper und Kopf gemäß den Anforderungen des Standards tragen zu können. Sie müssen sich ohne Anstrengung und ohne Beschwerden bewegen. Schwere Atmung sowie ein zu schwerer, zu tief getragener Kopf sind sowohl bei kleinen als auch bei großen Rassen falsch. Schmale Fronten, gekrümmte Vorderbeine und schwache Fesseln sowie Kuhhessigkeit, mangelnde Winkelung oder Überwinklung der Hinterbeine sind bei allen Rassen falsch, aber besonders zu beachten bei den schweren Rassen der Gruppe 2.

Die Hunde vom Typ Mastiff haben eine übermäßige, lockere Haut, die niemals übertrieben sein darf. Übermäßig viel Haut kann zu Entzündungen in Hautfalten, Augen- oder Lippenproblemen führen. Die Haut eines Hundes muss gesund sein und darf keine Anzeichen von Irritationen aufweisen. Viele Rassen der Gruppe haben Spuren der ursprünglichen natürlichen Schärfe und des Wachtriebes. Rassetypische Merkmale sollten bewahrt werden, dürfen aber nie über die allgemeinen Grundempfehlungen für alle Rassen und die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen.

# FCI Gruppe 2 zum Beispiel:

**Bernhardiner, kurzhaarig und langhaarig  
(St. Bernhardshund - molossoider Typ)**

**Risikobereiche sind:**

**1. Kopf:** Überdimensioniert und zu schwer.

Übertriebene Menge an Gesichtshaut und zu lockere Lippenfalten

**2. Augenlider:** Lose und/oder übergröße oder nach innen gekehrte Augenlider.

Achten Sie auf eine korrekte Menge an Haut und gesunde Augen.

Das Gebiss sollte gesund sein und dem Rassestandard entsprechen.

Die Proportionen des Hundes müssen korrekt sein, der Körperbau kraftvoll und die Bewegung stabil.

- Andere Rassen, die spezielle Beachtung benötigen**

- Bulldog
- Bullmastiff
- Continental Bulldog
- Dogue de Bordeaux
- Deutscher Boxer
- Deutsche Dogge
- Cane Corso Italiano
- Mastiff
- Mastino Napoletano
- Shar Pei



# FCI Gruppe 3

## Über die Rassen der Gruppe 3

In dieser Gruppe ist der chondrodysplastische Typ bekannt. Einige Rassen dieser Gruppe können Hautprobleme aufweisen, einige haben Probleme mit fehlerhaften Gebissen und einige neigen zu übertriebenem Rassetypus.

Haarlose Hautstellen und spärliches Fell kommen bei einigen Rassen vor. Einige Rassen in dieser Gruppe sind Zwerghunde (z. B. Yorkshire Terrier), so dass der Einleitungstext zu Gruppe 9 teilweise relevant ist.

## Rassen, die spezielle Beachtung benötigen

- Bullterrier/Miniature Bull Terrier
- Norwich Terrier
- Staffordshire Bull Terrier
- Yorkshire Terrier

# FCI Gruppe 4

## Über die Rassen der Gruppe 4

Diese Gruppe besteht aus einer Rasse vom chondrodysplastischen Typ mit neun Varietäten. Obwohl keine der Varietäten aufgelistet ist, ist es wichtig zu beachten, dass bei kurzbeinigen Rassen eine schlechte Vorhandkonstruktion und Asymmetrie sowie eine unzureichende Bodenfreiheit zu beachten sind, welche die Arbeitsfunktion beeinträchtigen können.

Risikobereich: siehe Rassen mit chondrodysplastischer (disproportionierter) Wachstumsstörung



# FCI Gruppe 5

## Über die Rassen der Gruppe 5

In dieser Gruppe gibt es Rassen von sehr unterschiedlicher Größe, aber zwei vergleichsweise homogene Grundtypen, die nicht zu Übertreibungen neigen.

Einige Typmerkmale stellen bei einigen Rassen Risikobereiche dar. Bei mehreren Spitzrassen kommt es zu fehlerhaftem Haarkleid mit schüttlerem Deckhaar und einem Übermaß an Unterhaar, das vom Welpenhaar übrig bleibt.

### Deutscher Spitz/Pomeranian

Dies ist eine Zwerghunderasse und einige der Risiken die Verzwerfung betreffend werden im Text über die Gruppe 9 erwähnt.

Risiken sind:

1. Haarkleid: Übermäßiges Deckhaar in Kombination mit fehlendem Unterhaar führt zum Fehlen des charakteristischen korrekten doppelten Haarkleides. „Langes, gerades, abstehendes festes Deckhaar und kurze, dicke, wattige Unterwolle“. Ein fehlerhaftes Haar kann auf die Entwicklung von Haarlosigkeit hinweisen. Korrektes Haarkleid ist deswegen unerlässlich.
2. Wichtig: korrekte Größe, Gebiss, Zähne, Bewegung und Haarkleid.



### Chow Chow

Übertreibungen betreffend übermäßige Hautfalten und Konstruktion der Hinterhand können Probleme bereiten.

Risiken sind:

1. Atemprobleme: Erschwertes Atmen mit ausgeprägten Schnarch-Geräuschen, oft mit ständig geöffnetem Fang, verursacht durch nicht ausreichenden Platz für die Atemwege.
2. Hinterhand: Die rassetypisch beschränkte Winkelung der Hinterhand ist wichtig für die typische Bewegung, aber es kann dadurch Probleme geben.
3. Kopf: übermäßige Haut im Bereich der Augen. Kleine Augenöffnungen. Augen sollten „dunkel, oval, mittelgroß und rein“ sein.

# FCI Gruppe 6

## Über die Rassen der Gruppe 6

Diese Gruppe umfasst Jagdgebrauchshunde mit hohen Anforderungen an einen gesunden Körperbau. Die Basset-Rassen sind chondrodysplastisch, was zu einem ungesunden Vorderkörperbau beitragen kann, was z.B. dazu führt, dass die Zehenballen nicht richtig auf dem Boden aufliegen. Ein besonderer Risikobereich ist der Brustkorb, der durch defekte Rippen und einen kurzen Brustbeinknochen deformiert sein kann.

Bei den kurzbeinigen Rassen ist auf einen schlechten Vorderbau und Asymmetrie zu achten sowie auf eine unzureichende Bodenfreiheit, die die Arbeitsfunktion beeinträchtigt.

### Bloodhound (Chien de Saint-Hubert)

Risiko: Haut und Augen – übermäßige Menge an Haut und lose oder eingedrehte Augenlider (Entropium/Ektropium) können Probleme bereiten.



### Basset Hound – chondrodysplastischer Typ

Übertreibung des Rassetyps und einige rassetypische Charakteristiken der Konstitution sind Risiken für Gesundheitsprobleme.

Haut: Ungesunde und/oder übertriebene Hautfalten können Infektionen verursachen. „Die Haut ist weich und elastisch ohne jegliche Übertreibung“



# FCI Gruppe 7

## Über die Rassen der Gruppe 7

Diese Gruppe enthält Jagdhunde mit hohen Anforderungen an die Stabilität des Körperbaus. Sie dürfen keine extremen Tendenzen aufweisen, wie z.B. zu schwer, zu elegant gebaut, übermäßig lymphatisch oder übermäßig gewinkelt sein. Andere extreme Tendenzen können übermäßiges Fell, zu tiefe oder zu flache Rippen sein. Es gibt einige Rassen in dieser Gruppe, die eine übertriebene Menge an Haut aufweisen.

### Bracco Italiano und Spinone Italiano

Risiken: Kopfhaut und Augenlider – übertriebene Hautfalten können Probleme der Lippenfalten und/oder Augenprobleme verursachen.



# FCI Gruppe 8

## Über die Rassen der Gruppe 8

Diese Gruppe enthält Jagdhunde. Ausdauer und gesunde Bewegungen sind daher besonders wichtig, ebenso wie eine gute muskuläre Kondition. Es ist wichtig, zwischen Untergewicht und Fettleibigkeit/Übergewicht zu unterscheiden.

Einige der Spanielrassen in dieser Gruppe haben Probleme mit Augen und Ohren aufgrund von übermäßiger Behaarung und auch aufgrund großer, stark behaarter Behänge

### American Cocker Spaniel

Risiken vor allem in Hinblick auf die Tendenz zur Brachycephalie:

1. Kopf – zu kurzer Fang, zu kurzer, runder Oberkopf und Gebissprobleme
2. Augen: Vorstehende Augen und zu wenig tiefe Augenhöhle, starker Tränenfluss, lose Augenlider und Lippenfalten
3. Übertriebenes Volumen des Haarkleides und inkorrekte Haartextur.

Wichtig sind korrekte Proportionen von Kopf und Fang, gesunde Augen, keine Tränenspuren, korrektes Gebiss. Gute Länge des Brustkorbs, korrektes Haarkleid sind ebenfalls sehr wichtig. Der Standard über das Haarkleid: „..... von einer Beschaffenheit, die leichte Pflege erlaubt“ und „....nicht so übermäßig, dass die wahren Linien verdeckt, die Bewegung oder sein Erscheinungsbild und seine Aufgabe als ein maßvoll behaarter Jagdhund beeinträchtigt werden.“



### Clumber Spaniel

Dies soll ein agiler Jagdhund sein in guter Kondition, ohne Übergewicht oder Übertreibungen bei Kopf und Oberkopf.

Risiken:

1. Kopf: Übertrieben schwer mit zu viel loser Haut und losen Augenlidern
2. Übertriebene Größe und Schwere  
Bevorzugt wird ein kraftvoller, gesunder Hund mit typischem Gangwerk und den korrekten Proportionen von Größe und Kopf.

# FCI Gruppe 9

## Über die Rassen in Gruppe 9

Die meisten Rassen in dieser Gruppe sind Zwerghunde. Einige haben extreme Formen, wie z. B. einen kurzen Schädel und einen unterentwickelten Fang - Brachycephalie. Einige der Rassen sind auch chondrodysplastisch. Eine weitere Übertreibung dieser Rassen ist übertriebener Zergwuchs und kann zu ernsthaften Gesundheitsproblemen führen.

Der brachycephale Kopf ist Teil des Rassetyps beim Boston Terrier, der Franz. Bulldogge, den Griffons, dem Jap. Chin, dem King Charles Spaniel, dem Mops, dem Pekingesen und dem Shih-Tzu. Dies kann zu Atemstörungen und einer gestörten Regulierung der Körpertemperatur führen. Verengte Atemwege mit behinderter Atmung und eingeklemmten Nasenlöchern sind ernsthafte Probleme, die beachtet werden müssen. Einige der Rassen haben hervorstehende Augen in flachen Augenhöhlen, die für Augenverletzungen prädestiniert sind.

Eine offene Fontanelle ist eine Anomalie und ein disqualifizierender Fehler bei allen Rassen. Schiefer Unterkiefer und/oder «gelähmte» Zunge sind disqualifizierende Fehler.

# FCI Gruppe 9

## Über die Rassen in Gruppe 9

Ein abweichendes Bewegungsmuster bei einigen Rassen, mit hektischem Kratzverhalten und Anzeichen von unmotivierten Schmerzen an der Leine, kann auf eine schwere neurologische Störung, die Syringomyelie, hinweisen.

Kraftlose, schlurfende Bewegungen können bei Zwerghunden als Folge ungesunder Lebensbedingungen auftreten, die eine schwache Muskulatur verursachen.

Einige der Rassen in dieser Gruppe haben ein starkes, wolliges und übermäßiges Fell, das so schwer ist, dass es die Bewegungsfreiheit beeinträchtigt und die Qualität des täglichen Lebens der Hunde einschränkt. Da es sich bei diesen Rassen hauptsächlich um Begleithunde handelt, ist ein rassetypisches, soziales Temperament ohne übermäßige Angst und die Fähigkeit zur Interaktion mit ihren Besitzern von großer Bedeutung.

# FCI Gruppe 9

## Cavalier King Charles Spaniel

Risiken – Tendenzen in Richtung Brachycephalie

1. Kopf: zu kurzer Fang, übertriebener Stopp, zu kurzer, zu gerundeter Oberkopf (das kann zu schweren neurologischen Problemen führen)
2. Atemprobleme: Starke Atemgeräusche aufgrund des kurzen Fangs und/oder zu engen Atemwegen
3. Augen: Zu stark hervor stehende Augen sind ein Verletzungsrisiko. Starker Tränenfluss
4. Bewegung: Ein spezielles Bewegungsmuster mit hektischem Kratzen und Anzeichen von unmotivierten Schmerzen, wenn der Hund an der Leine ist, können auf eine neurologische Anomalie hinweisen.

Der Standard warnt explizit vor brachycephalen Tendenzen:

**„Schädel zwischen den Ohren flach. Stop flach.“** Ein längerer Oberkopf ist akzeptabel. Der Fang sollte mit der Länge des Oberkopfs harmonisch sein (Fang-Länge ca. 3,8 cm = 1,5 inches).

Die Augen sind „**groß, dunkel, rund, jedoch nicht vorstehend; mit gutem Abstand voneinander**“.



# FCI Gruppe 9

## **Andere Rassen, die spezielle Beachtung benötigen**

- Belgischer Griffon
- Boston Terrier
- Brüsseler Griffon
- Chihuahua
- King Charles Spaniel
- Französische Bulldogge
- Japan Chin
- Pekingese
- Mops
- Shi Tzu
- Petit Brabancon

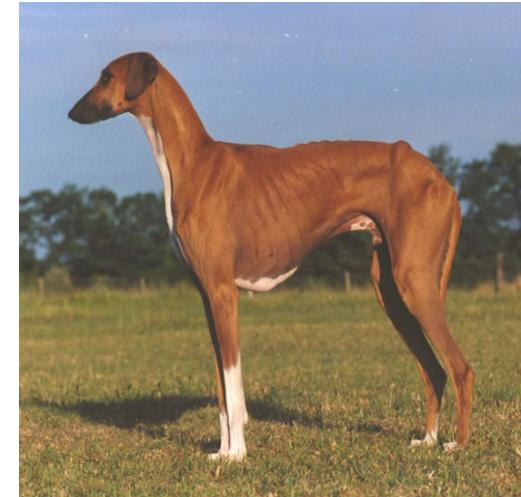
# FCI Gruppe 10

## Über die Rassen der Gruppe 10

Die Rassen dieser Gruppe zeichnen sich durch einen homogenen Bautyp aus. Bei einigen Rassen treten Zahn- und Gebissprobleme sowie ein schlechtes und spärliches Fell auf. Es gibt einige afro-asiatische Windhunde mit exotischer Mentalität (unnahbar und hochmütig). Diese Eigenschaften dürfen jedoch nie in übertriebene Unzugänglichkeit umschlagen.

Azawakh

Risiko: Verhalten – Angst und übertriebene Scheuheit





[www.nordic-kennel-union.com](http://www.nordic-kennel-union.com)